

Tag der offenen Tür im Waldgeschichtlichen Museum St. Oswald

Die Fanfaren sind noch nicht verklungen, seit Staatsminister Dr. Marcel Huber das Waldgeschichtliche Museum St. Oswald mit seinen neuen Ausstellungen auf drei Etagen eröffnet hat.

Die Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald will dieses für die Region bedeutende Ereignis mit seiner Bevölkerung und seinen Gästen gebühren feiern und veranstaltet am Sonntag, dem 21. Juli mit einem Tag der offenen Tür ein großes Museumsfest von 11:00 bis 19:00 Uhr.

Neben Führungen durch die neuen einzigartigen Ausstellungen durch fachkundiges Personal kommen auch die Kinder auf ihre Kosten. Das Kinderprogramm enthält eine abenteuerliche Hausrallye, auch durch sonst "verbotene" Winkel, Filzen und natürlich ein echtes Lagerfeuer, an dem Stockbrot gegrillt werden darf.

Ein Fotowettbewerb richtet sich an alle Hobby-Fotografen unter dem Motto: "Mein schönstes Museumsfoto" vielleicht ganz neue Impressionen der Ausstellungen im Bild festzuhalten. Auf den Auslöser zu drücken, lohnt sich. Es winken interessante Preise.

Was wäre aber ein Fest ohne Musik und Bewirtung. Zu Gegrilltem, Kaffee und Kuchen, natürlich auch Getränken, spielen die weitbekannten "Raiblech" aus Frauenau und die Böhmisches Wandermusikanten "umava" mit zünftigen Liedern aus Bayern und Böhmen auf.

Die Anfahrt ist mit dem Igelbus (Spiegelau - Finsterau) sehr günstig. Die Haltestelle ist nur 50 Meter vom Waldgeschichtlichen Museum entfernt.

Rainer Pöhlmann

Weitere Informationen:

<https://www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de/besucher/fuehrungen/index.htm>